



PROTOKOLL Nr. 1

DER

Gemeindeversammlung Merishausen

Mittwoch, 3. April 2013, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

Vorsitz: Gemeindepräsident Erich Tanner
Protokoll: Monika Manser, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt: ---

Begrüssung

Gemeindepräsident Erich Tanner begrüsst zur ersten Gemeindeversammlung des Jahres 2013. Insbesondere begrüsst er allfällige Neuzuzüger und die neue Rechnungsrevisoren, Daniela Mürner und Martin Giger.

Erich Tanner eröffnet die Versammlung unter Hinweis auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Einladung samt Traktandenliste und Kommentaren wurde den Stimmberechtigten im Sinne der Gemeindeverfassung rechtzeitig zugestellt.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung lag auf und wurde vom Büro der Gemeinde am 23.12.2012 genehmigt. Das Wort zur Traktandenliste wird nicht verlangt. Somit gelten folgende Traktanden stillschweigend als genehmigt.

Traktanden:

1. Einbürgerung Familie Jens Peter und Monika Kleingries
2. Genehmigung der Rechnung 2012
3. Auswertung Umfrage Schule Merishausen-Bargen
4. Finanzplan Gemeinde Merishausen 2013 – 2016
5. Legislaturziele Gemeinde Merishausen 2013 -2016
6. Verschiedenes und Umfrage

Präsenz:

Von insgesamt 529 Stimmberechtigten sind 63 Stimmberechtigte anwesend. Die Stimmbeteiligung beträgt somit 11,9 % das absolute Mehr beträgt 32 Stimmen.

1 Einbürgerung Familie Jens Peter und Monika Kleingries

Erich Tanner erklärt, dass für Einbürgerungen gemäss Art. 17 der Verfassung der Gemeinde Merishausen die Gemeindeversammlung zuständig ist.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass sowohl die gesetzlichen Bestimmungen als auch der Lebenslauf von Familie Kleingries versandt worden sind und sich die Stimmberechtigten ein Bild über die persönlichen Verhältnisse der Familien machen konnten und man deshalb heute über das Einbürgerungsgesuch abstimmen könne.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund der eingereichten Unterlagen und nach erfolgter Prüfung, der Bewerbung von Familie Kleingries zu entsprechen und das Bürgerrecht der Gemeinde Merishausen zu erteilen.

Veronika Stettler stellt die Frage, aus welchen Beweggründen sich die Familie einbürgern lassen möchte.

Monika Manser erklärt, Familie Kleingries habe in Ihren Bewerbungsunterlagen den engen Bezug zur Schweiz, die vielen Freunde und Bekannten in der Schweiz sowie Ihren Wunsch des zukünftigen Verbleibens in der Schweiz als Beweggründe für die Einbürgerung angegeben. Mit dem Bau eines Eigenheimes am Bodenwiesenweg wurde diesem Wunsch sicherlich noch verstärkt Ausdruck gegeben.

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Familie Jens Peter und Monika Kleingries mit Tochter Emma Rosa wird das Bürgerrecht der Gemeinde Merishausen erteilt.
2. Die Gebühr für die Einbürgerung beträgt gemäss Art. 16 des Bürgerrechtsgesetzes (SHR 141.100) für Kanton und Gemeinde je Fr. 1'000.--.

2 10.06 Jahresrechnungen, Inventare Genehmigung der Rechnung 2012

Finanzreferent Erich Tanner präsentiert die **Rechnung 2012**. Die laufende Rechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 20'955.73. Dies ist gegenüber dem Budget eine Verbesserung von Fr. 57'825.73.

Die optimistisch budgetierten Steuereinnahmen konnten auch Dank massiv höheren Grundstückgewinnsteuern eingehalten werden. Der Finanzausgleich war ebenfalls um Fr. 108'190.—höher als budgetiert. Die überschrittenen Beträge auf der Aufwandseite wurden kommentiert. Die Abschreibungen, die aus der laufenden Rechnung getätigt werden müssen, entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Alles in allem sicher eine erfreuliche Lage der Gemeinde Merishausen.

Es erfolgt abschnittsweise Beratung der Rechnung. Das Wort zur laufenden Rechnung, zur Investitionsrechnung, zur Bestandesrechnung, zu den Spezialfinanzierungen und Fonds wird nicht verlangt.

Mit **Revisorenbericht** vom 28.02.2013 beantragt die Rechnungsprüfungskommission die Rechnung zu genehmigen.

Ernst Tanner-Gehring stellt den Antrag, der Gemeinderat müsse die Abrechnung der Mehrwertbeiträge Hohl-/Wettgasse inkl. die Verteilung der Beiträge auf die eigenen gemeindeeigenen Liegenschaften, unterteilt in Kanalisation und Wasser, im Detail vorlegen.

Erhard Meister unterstützt und präzisiert diesen Antrag.

Der Gemeindepräsident lässt über den Antrag von Ernst Tanner-Gehring abstimmen.

Die Stimmberechtigten folgen mit 25 gegen 1 Stimme bei etlichen Enthaltungen dem Antrag von Ernst Tanner-Gehring.

Der Gemeinderat wird die detaillierte Abrechnung der Mehrwertbeiträge Hohl-/Wettgasse anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung vorlegen und erläutern.

Die Gemeindeversammlung

beschliesst

ohne Gegenstimme:

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig an- bzw. abgenommen und den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt.

Erich Tanner bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an Zentralverwalterin Susanne Rubli-Werner und deren Stellvertreterin Verena Werner für die gute Arbeit. Den Revisoren dankt Erich Tanner für die gewissenhafte Prüfung und die grosse Arbeit. Ein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung welche ebenfalls für das gute Ergebnis der Rechnung 2012 verantwortlich sind. Allen Steuerpflichtigen dankt Erich Tanner für die jeweils pünktliche Ablieferung der Steuern und Abgaben.

3. Auswertung Umfrage Schule Merishausen-Bargen

Erich Tanner bedankt sich bei den 85 Personen welche an der Umfrage teilgenommen haben. Der Gemeinderat wollte damit den Puls der Bevölkerung spüren. Für die Schule konnte man für die nächsten zwei Jahre eine Lösung in der Liegenschaft Landgenuss finden. Aufgrund vom zunehmenden Bedürfnis nach altersgerechtem Wohnraum strebt der Gemeinderat die Freihaltung vom Grundstück Tanner/Weber an der Kesslergasse an. Die Liegenschaft samt Umschwung wurde der Gemeinde Merishausen vererbt mit der Auflage, daraus etwas für die Allgemeinheit zu erschaffen. Dieser Ort könnte sich gut eignen für weitere Alterswohnungen und verhältnismässig günstigen Wohnraum (Mehrfamilienhaus mit grossen Wohnungen und relativ einfachem Ausbau) für junge Familien. Es ist wichtig, dass die künftige Generationen auch noch Platz zum Bauen haben.

Herbert Werner erklärt, die Auswertung der eingegangenen Fragebogen betreffend Schulraum hat ergeben, dass sich sowohl in Merishausen als auch in Bargen die Mehrheit für einen Neubau ausgesprochen hat. Die ORI sollte in Merishausen beibehalten werden. Wichtig erscheint dem Gemeinderat, dass Schule und Kindergarten auf dem jetzigen Schulareal bestehen bleiben, jedoch räumlich etwas abgegrenzt werden. Als Idee zeichnet sich ein Umbau des jetzigen Kindergartens ab, so dass zwei zusätzliche Schulzimmer inkl. Aula entstehen. Als neuer Kindergarten könnte ein doppelstöckiger Neubau (ca. 12 x 10 m) an den Hang gebaut werden. Zum gegebenen Zeitpunkt wird selbstverständlich eine Arbeitsgruppe gebildet.

Herbert Werner erläutert den Fragebogen im Detail und liest einzelne Bemerkungen dazu vor. Alles in allem sind keine neuen Erkenntnisse oder Ideen zu Tage gekommen, die der Gemeinderat nicht selber schon eingehend diskutiert und abgewägt hat.

Die Gemeindeversammlung nimmt von den Ausführungen Kenntnis. Es wird keine Diskussion gewünscht.

4. Finanzplan der Gemeinde Merishausen 2013 -2016 **Investitionsplan**

Aus dem vom Gemeinderat erstellten Finanzplan für die Legislaturperiode 2013 - 2016 ist ersichtlich, dass die Entwicklung bis ins Jahr 2016 zu einem Fehlbetrag in der Gemeindefinanzrechnung von rund Fr. 155'000.-- bei einer angenommenen Bevölkerungsentwicklung von jährlich 2 % und gleichbleibendem Steuerfuss bzw. Finanzausgleich führt. Die Auswirkungen und Änderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Aufgabenteilung Kanton / Gemeinde werden während der gesamten Legislaturperiode eine zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilbare Dynamik hervorrufen und somit einen gewissen Unsicherheitsfaktor darstellen.

Roland Wanner stellt die Frage, weshalb in den Jahren 2011 und 2012 im Bereich Kultur und Freizeit ein aussergewöhnlich hoher Aufwand angefallen sei.

Erich Tanner erläutert in Absprache mit der Zentralverwaltung, dass es sich dabei um die hohen Sanierungskosten der Kirche sowie um Aufwendungen bei der Badi Merishausen handelte.

Der Finanzplan mit Investitionsplan liegt auf und kann von der Bevölkerung studiert werden.

5. Legislaturziele Gemeinderat Merishausen 2013 - 2016

Erich Tanner fordert die Stimmberechtigten auf, sich die abgegebenen Legislaturziele in einer ruhigen Minute zu Gemüte zu führen. Wichtig sei dabei nie zu vergessen, dass nicht alles, was wünschbar, auch machbar sei.

6. Verschiedenes und Umfrage

GWP

Erich Tanner erklärt, dass sobald der GWP (Genereller Wasserwirtschafts Plan) vorliegt, man mit der Planung der Erneuerung von Werkleitungen und Strassen beginnen könne. Da dieses Projekt sehr umfassend ist und gemeindeübergreifend abgestimmt werden müsse, könne es noch ein paar Wochen dauern, bis genauere Zahlen bekannt sind.

Verkauf Armenhaus

Erich Tanner erklärt, dass mit Lotti Schöpfer eine ernsthafte Interessentin für den Kauf des Armenhauses vorliege. Der Gemeinderat müsse sich mit Lotti Schöpfer noch über den Preis einig werden. Zudem muss man sich Gedanken betreffend Jugendraum machen. Da immer viele Reklamationen eingehen, macht man sich im Gemeinderat Gedanken über eine definitive Schliessung des Jugendraumes. Das Geschäft Verkauf Armenhaus soll anlässlich der Budgetgemeindeversammlung vom Dezember 2013 traktandiert werden.

Bauabrechnung Sanierung Gemeindehaus

Die Bauabrechnung Sanierung Gemeindehaus liegt noch nicht vor, der Abschluss sieht jedoch gut aus. Man ist bestrebt, die Bauabrechnung anlässlich der Dezemberversammlung den Stimmberechtigten zur Genehmigung zu unterbreiten.

Für das Protokoll

Die Gemeindegeschreiberin:

Monika Manser

04.04.2013

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 3. April 2013

Gemäss Art. 8 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Merishausen vom 04. Dezember 2002 ist das Büro der Gemeinde für die Genehmigung des Protokolls zuständig.

Die nachstehenden Mitglieder des Büros der Gemeinde haben das Protokoll geprüft. Das Protokoll wird auf dem Zirkulationsweg genehmigt.

Mit dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. April 2013 sind wir einverstanden. Es wird im Sinne von Art. 8 Abs. 4 der Verfassung der Gemeinde Merishausen genehmigt.

Name, Funktion	Datum	Unterschrift
Erich Tanner, Gemeindepräsident		
Herbert Werner, Vizepräsident		
Gina Liechti, Stimmenzählerin		
Adela Fortunati, Stimmenzählerin		